

Aus der Umgebung.

• Gölitz, 8. November, 12. November. (Anhalt.) Der Feldherr führt Regim. Kahl von hier verunglückt heute gegen Mittag daran, dass ihm ein eigenes Pferd, ein voller Steuermann, über den rechten Oberarm fiel, so daß er nach Halle in die Klinik gebracht werden mußte. Kahl soll verunglückt haben, während der Fahrt aus der Schloßkellerei zu springen und dabei gefallen zu sein. Man fand den Steuermann auf der Straße nach dem Bahnhof Kellerei, während die Pferde mit dem lebenden Wagen die Straße nicht weiter passierten.

• Huerdingen, 13. November. (Gruenewald.) Heute vormittag um 9 und 10 Uhr wurde der Herr Anton Stecher und ein gewaltiger Schwandarbeiter auf der Brauerei, Kuppermann durch niedrige Reule verunglückt. Trotz der abgemessenen Bergungsarbeiten amter Rettung des Herrn Bergereigenen war es abends noch nicht gelungen, die Unglücklichen freizulegen. Anton Stecher ist verheiratet und Vater von sechs Kindern.

• W. Weisenfeld, 13. November. (Schöllich verunglückt.) Im Hofe nachts ist der Arbeiter Krämmer so unglücklich abgestürzt, daß sofort der Tod eintrat.

• Dommitzsch, 10. November. (Kommunalpolitik.) In einer Angelegenheit, Straßenpflasterungen betreffend, hat der hiesige Magistrat einen Beschluß der Stadtratskommission, in dem verlangt war, für die von Vereinen usw. eingegangenen Offerten zur Bildung vorzuziehen, beanstandet. Der Magistrat steht auf dem Standpunkt, daß die Stadtratskommission mit diesen Verlangen ihre Befugnisse überschreitet, da es lediglich Sache des Magistrats sei, zu beschließen, in welcher Zeit ein von den hiesigen Behörden beabsichtigtes Projekt ausgeführt werden soll. Die Stadtratskommission beabsichtigt dagegen, ihren Beschluß auch fernerehin aufrecht zu erhalten und gegen den Verwaltungsbeschluß des Magistrats im Verwaltungsstreitverfahren zu erheben.

• Magdeburg, 12. November. (Anhalt.) In der Nähe der Zuckerraffinerie wurde heute vormittag der Großhändler Pilsch, beim Abtransportieren einer Blende in Klein Wlfa bedient, von einem um 50 Jahremer Jüdenkinden bedienten Wagen über ein Bein gefahren. Der schwer Verletzte wurde sofort in das hiesige Krankenhaus gebracht.

• Weisenfeld, 12. November. (Defensivkurt.) - Von der (Schulindustrie.) Im Neubau des hiesigen Kreisamtes hat sich wieder einmal ein Baumfall ereignet. Mit donnerartigem Getöse plügte eine Eiche ein, glücklicherweise ohne jemand zu verletzen. Vor längerer Zeit schon gab ein großer Weiler nach. Die Schulpreise haben sich gegen das Budget um 20 Proz. in die Höhe geschwungen. Im Interesse einer gewissen Sparbilie ist das eintreffend, weil hierdurch die in Weisenfeld so bedauerlich erge Schulpreiserhöhungen ausgemittelt sind. Die „Magdazenten“ machen eine nach der anderen flücht. In dem Kontexte der Firma Wendel & Lude erhalten die bevorzugten Händler nur ein paar Prozent, selbst die Arbeiter erhalten nur etwa 40-50 Prozent ihrer zu beanspruchenden Löhne.

• Huerdingen, 12. November. (Schöllich verunglückt.) Heute früh wurde der 30 Jahre alte verheiratete Klempner Karl Hiller aus Huerdingen, der sich beabsichtigt hier aufstellt, in der zur Widenerstraße gehörigen Ölpflanzanlage mit einer Schaufel in der Hand einen Arbeiter liegend zu aufgefunden. Nach den polizeilich angeordneten Ermittlungen soll ein Unglücksfall vorliegen.

• Gölitz a. E., 12. November. (Die Würdiger.) Hier wurden zwei am Bahnhof befindliche Kramen verhaftet und dem Landgerichtsentzug zu 60 Tagen angeordnet, die bedingungslos, am 4. November umziehen Gewerkschaft und Bürgerverein einen polizeilich Arbeiter ermorde und betrauen zu haben.

• Wittenberg, 12. November. (Der Herr Rittmeister.) Nun hat auch Wittenberg seine Wittenberg-Kommission. Offener nachmittag trat von Berlin her ein junger Mann im Automobils mit zwei Chauffeurs hier ein, hier im Hotel Gärten am Markt ab, legte hier die mitgenommene Uniform eines Rittmeisters der blassen Kavallerie an, absteigend auf einen schmalen Koppel mit österreichischem Schloß einer gutaussehenden jungen Frau, machte sich ein Pferd und legte sich nachher er sich dem Zentr der Zuckerraffinerie, in welchen gegen 300 Arbeiter mit Pöbeln marschierten, als Subdient und Mitglied der Zuckerraffinerie Bauflüß in Berlin vorgeliegt, an die Spitze des Festzuges und führte ihn an. Nach Anfuhr

des Juges auf dem Markt ist er sich einigen Genußmitteln zu einem Bummel nach Brau an, wogin ihm die Chauffeurs mit dem Auto und dem Eigentümer des Pferdes folgten und keine Straßensperre veranlaßten. Als er nun die Straße und das Pferd begangen sollte, sagte es sich, daß er vollständig mittellos war. Er wurde deshalb in dort genommen. Bei seiner heutigen Vernehmung gab der Ritter an, der 18jährige Bittkandidat, gestohlene Artikel, während der Fahrt aus der Schloßkellerei zu springen und dabei gefallen zu sein. Man fand den Steuermann auf der Straße nach dem Bahnhof Kellerei, während die Pferde mit dem lebenden Wagen die Straße nicht weiter passierten.

• Gölitz, 12. November. (Ein erhebliches Schadenfeuer) fand gestern vormittag im Grundstück des Kaufmanns Oederich statt. Das Feuer war auf dem Boden an bis jetzt unangelegte Stelle ausgebrochen und hatte dort in der Lagerung von Streichhölzern, Scherenscheiden, Zigarren, Pfeifenpapier usw. ein rasches Nahrung gefunden. Die Feuer wehr hatte mit Abkühlen des Raumes bis in die Mittagsstunden zu tun, während sich die Abräumungsarbeiten bis in den späteren Abend ausdehnten. Der Schaden, dessen Höhe noch nicht feststeht, wird durch die Verengung der Handwerksstraße und die Benützung der Feuer-Verhütung-Gesellschaft gestiftet. • Wittenberg (Anh.), 12. November. (Ein letzter Unfall) ereignete sich heute früh auf dem hiesigen Bahnhof. Ein beim Bau der Bahnhofs-Überdachung Verwendung findender großer eisener Träger fiel in den Augenblick, als das Gleis über, als ein Mangeltuch die Stelle passierte. Er trat einen Arbeiter und bedingte ihn schwer, rutschte dann aber wieder davon und den nächsten Arbeiter, so daß zwei in den Verwundungen des Wagens liegende Unterarme wie durch ein Wunder vor schwerer überfließen Schaden bewahrt blieben.

• Magdeburg, 12. November. (Der Deutsche Privatbeamten-Verein in Magdeburg) hielt Ende der Woche am Tage seiner Hauptversammlung in Magdeburg, das 25. jährige Bestehen durch eine Jubiläumsspektakelveranstaltung. Der wegen seiner mütterlichen Versorgungsfähigkeit bekannte Verein feiert in allen Teilen Deutschlands Zweigvereine und Mitglieder, welche durch Delegierte aus dem Jubiläumsspektakel vertreten sein werden. Nach zahlreicher Beweise, so der Bankbeamtenverein, der Hauptbeamtenverein, der Hauptbeamtenverein usw. haben sich dem Hauptbeamten-Verein angeschlossen und dadurch ihren Mitgliedern die Beteiligung an dessen Versorgungsfähigkeit ermöglicht. In Arbeitgebersreisen erziehen sich die Beitragsvereine und Einrichtungen des Deutschen Privatbeamten-Vereins ebenfalls großer Beliebtheit, was daraus hervorgeht, daß zahlreiche namhafte Firmen ihre Angestellten bei den Versicherungsfähigen des Vereins empfangen haben und auch sehr viele Einzelpersonen, Korporationen, Handwerksvereine usw. als stützende Mitglieder beigetreten sind. Der Deutsche Privatbeamten-Verein, der in Magdeburg ein eigenes Bemessungsorgan besitzt und ein eigenes Organ, die wöchentlich erscheinende „Bemessungs-Zeitung“, herausgibt, zählt gegenwärtig 22.000 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von etwa 11 Millionen Mark.

• Magdeburg, 10. November. (Selbstmord.) Gegen die lebige Elisabeth Schwartze aus Magdeburg-Zentrum sollte vorgestern vor dem Schwurgerichte wegen fahrlässiger des Ehepartners verhandelt werden. Die Verhandlung mußte jedoch vertagt werden, da die Angeklagte, die sich am Freitag früh dem, nicht erheben konnte. Der in ihrer Wohnung verunglückte Ehepartner ist hier verstorben, und eine Autopsie wurde an, die Angeklagte hätte erklärt, sie habe nicht in die Schwurgerichtsverhandlung, sondern nach der Stadt laufe einen Revolver und erdichte sich. Letzteres führte aber die Anklage nicht aus, vielmehr konnte sie sich selbst und nachher einen solche Menge ein, daß sie trotz ihrer ärztlichen Behandlung verunglückt nach hier. Die so aus dem Leben Geschiedene führte ihren besessenen Vater vorher die Wirtschaft und hielt diesem einen größeren Geldbetrag, weshalb sie zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Zudem hat der Vater versetzt und die Tochter wieder zu sich nahm, führte sie das Ehepaar während ihres Vaters, um einen größeren Betrag abzugeben, den sie zur Bezahlung ihrer Verbindlichkeiten nötig zu haben glaubte.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen v. 13. November.

Table with columns: Stadteisen etc., Dividende, Zins, Kurs-Notiz. Lists various bank and industrial stocks with their respective values and interest rates.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S. - Bitterfeld - Doltzeck - Eilenburg, An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr, Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Advertisement for Brummer & Benjamin, featuring 'Damen-Konfektion' (Women's Fashion) with 'Preise bedeutend erniedrigt' (Prices significantly reduced). Lists various clothing items like Kostüme, Abendmäntel, Seidene Kleider, Blusen, Mädchen-Kleider, and Knaben-Anzüge. Includes address: 22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.





